

19-062 vom 10.04.2019

Dr. Burkard Steinrücken zu angeblichen NASA-Fälschungen „Eine inszenierte Mondlandung“ Thema der TU Dortmund-Reihe „Zwischen Brötchen und Borussia“

Referat Hochschulkommunikation

Baroper Str. 285
D-44227 Dortmund
www.presse.tu-dortmund.de

Die Veranstaltungsreihe „Physik zwischen Brötchen und Borussia: Moderne Physik für Alle!“ ist nun im 15. Jahr ihres Bestehens. Die Reihe beantwortet grundlegende Fragen nach den Vorstellungen der Menschen von Raum und Zeit – und rückt Fake News zurecht. Am Samstag, 13. April, beschäftigt sich Dr. Burkard Steinrücken mit dem Thema: „Wurde die Mondlandung in geheimen Filmstudios gefälscht? Ein vermeintlicher Thriller aus dem Jahr 1969.“

Hat die NASA die Mondlandungen in der Wüste von Nevada inszeniert, um der Weltöffentlichkeit einen Sieg im Wettlauf zum Mond vorzutäuschen? Verschwörungstheoretiker halten verbissen an dieser Behauptung fest und legen vermeintliche Fälschungsbeweise vor. Sie ignorieren dabei aber einfache physikalische Vernunftsüberlegungen und neues Bildmaterial von der Mondoberfläche. Angeblich soll die Fälschungsbehauptung durch das von der NASA veröffentlichte Bild- und Videomaterial der Mondfahrer bewiesen werden. Kann das stimmen? Gemeinsam mit Dr. Burkard Steinrücken wird sich das Publikum viele Bilder und Videos vom Mond anschauen und sich ein eigenes Urteil bilden.

Die Veranstaltung für die ganze Familie dauert rund 90 Minuten und findet um 10.30 Uhr statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich im Hörsaal 1 und 2 im Hörsaalgebäude II auf dem Campus Nord auf Unterhaltsames zum Thema Raum und Zeit einzulassen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:

<http://www.tu-dortmund.de/physik-broetchenborussia>

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Metin Tolan

Fakultät Physik

Telefon: 0231 –755 3506

E-Mail: metin.tolan@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de